

# Happy Family

## ~Die Hoffnun stirb zu letzt~

Von SezunaChan

### Kapitel 40: Inuki und Kyubi

Kapitel 40: Inuki und Kyubi

Immer noch tobte ein irrer Kampf.

Große Teile Konohas waren zerstört und die Vampire hatten sich vor den Toren Konohas versammelt.

Gemeinsam versuchten sie das Kyuubi zu besiegen.

Schon 30 Minuten waren vergangen, seit Naruto den Fuchs freigelassen hatte.

Erst waren die Ninjas in Geschrei ausgebrochen, doch der Hokage hatte sie beruhigt.

Der Neunschwänzige hatte seinen neuen Charakter gezeigt, indem er mehrere Ninjas rettete.

Sie waren von Vampiren umkreist gewesen und Kyuubi hatte die Blutsauger einfach mit einem seiner Schwänze weggefegt.

Er hatte ja neun zur Auswahl.

Auch durch die Hilfe des gefürchteten Ungeheuers standen die Chancen noch schlecht.

Auch wenn Kyuubi groß war. Er konnte unmöglich alle Vampire fressen, dass war auch Naruto klar.

Immerhin hatte der Fuchs neun Schwänze und nicht neun Mägen.

Der blonde Uzumaki stürzte sich nach kurzer Pause auch wieder in den Kampf.

Die Vampire hatten das Kyuubi umkreist und fesselten ihn mit Chakraseilen, so wie es die Ninjas früher getan hatten.

Langsam ging Kyuubi zu Boden.

Naruto und einige mutige Ninjas, wie Kakashi, Iruka, Tsunade, Sakura, Shikamaru und Neji versuchten die Vampire los zu werden. Auch Jiraja half mit. Trotz ihrer Mühen schafften sie es nicht Kyuubi von den Seilen zu befreien. Es war vergebens.

Hatten sie einen von Kyuubi weg bekommen, tauchten zwei neue auf.

Ein Kampf gegen die Zeit.

Es würde nicht mehr lange dauern und auch Kyuubi wäre am Ende und dass würde heißen auch sie waren verloren.

Ohne Kyuubi war es aussichtslos.

So viel stand fest.

Es gab aber noch mehr unerfreuliche Nachrichten.

Die Vampire, die neu dazu gekommen waren, waren oft viel stärker als ihre Vorgänger. Scheinbar wollte sie nun entgültig das Dorf übernehmen, denn einige von ihnen beherrschten Jutsus, oder Magie, die Tote zum Leben erwecken konnten.

Der Hokage und die älteste Uchiha standen einer Horde untoter Skelette gegenüber.

„Man ist das widerlich.“, meckerte Sakura.

„Hoffentlich kann man die wenigstens töten.“, meinte Naruto und schon ging der Kampf los.

Sakura zertrümmerte den Boden und Naruto holzte mit seinem Rasengan fast den Wald ab, aber die Skelette wurden sie nicht los.

Kyuubi versuchte sich in der Zwischenzeit zu befreien, aber er war zu schwach. Die Seile hatten ihm zu viel Chakra entzogen.

Keuchend wand er sich in den Chakraseilen. Immer mal erwischte er einen der Vampire und zerfleischte ihn.

Dennoch wurde der Neunschwänzige immer schwächer.

Seine Befreiungsversuche wurden immer weniger und irgendwann lag er hechelnd am Boden.

Die Vampire nutzten die Gelegenheit und wollten ihn gerade mit Chakralanzen erstechen, als sie von Windstößen und riesigen Tatzen weg geschleudert wurden.

Ein silber-grauer Dämon hatte sich schützend vor Kyuubi gestellt.

Es war eine Katze. Ihr Fell glänzte trotz des mangelnden Mondlichtes silbern und ihre Augen leuchteten smaragdgrün.

Ihre drei Schwänze hielten die Vampire davon ab, den am Boden liegenden Kyuubi zu verwunden.

Noch ein Dämon, aber woher?

„Inuki! Fass!“, ertönte eine Frauenstimme und die Katze in der Größe von Kyuubi fiel über die Blutsauger her.

Schnell eilte Shioni auf Kyuubi zu und die anderen des Suchtrupps unterstützten die Anderen.

Die Weißhaarige Miko machte bestimmte Fingerzeichen und befreite Kyuubi von den Seilen. Dieser nickte dankend und verschwand.

Naruto, der natürlich spürte, dass Kyuubi zurück war, machte sich auf den Weg zu Shioni. „Haff...Haff. Habt ihr alles?“, wollte der Hokage keuchend wissen.

Shioni nickte und schon setzten sie ihren Weg Richtung Hokageturm fort.

Inuki blieb mit einigen Anderen zurück und kämpfte.

„Was ist das für eine Katze?“, wollte Naruto wissen.

„Sie heißt Inuki und wurde auch versiegelt.“, erklärte die Weißhaarige beim laufen.

„Ist sie so etwas wie Kyuubi?“ „Frag ihn doch.“ „Geht nicht. Er pennt.“ Diese Antwort hatte die Frau nun nicht erwartet. Gut. Musste sie also erklären.

„Wie du sicher weißt gibt es neun große Dämonenkönige, bzw. Königinnen.“

„Nein wusste ich nicht. Ich dachte es wären normale Dämonen.“

Na toll. Was für ein Allgemeinwissen.

Shioni seufzte.

„Also pass auf. Es gibt den einschwänzigen Waschbären Shukaku...“

„Der in Gaara? Ich dachte das wäre ne fettgefressene Katze.“

So was sollte Hokage sein?

Shioni schlug sich an den Kopf.

„Nekomate ist die zweischwänzige Katze. Jeder der neun Dämonen hat ein eigenes

Reich, in dem die verschiedensten Dämonen leben.“

„Ah. Inuki ist also aus einen der Reiche?“ „Ja genau.“ „Aus dem von Neko...ma... wie auch immer?“ „Nein. Sie ist au Kyubis Reich.“

Naruto nickte. Nun war er um einiges schlauer.

„Was gibt es denn noch für große Dämonen?“

„Isonade. Die dreischwänzige Schildkröte...“ „Schildkröte? Die ist doch dann bestimmt nicht so stark oder?“ „Keine Ahnung, aber ich denke mal, jedes Tier hat eine andere Besonderheit. Ihr Panzer wird sie vielleicht schützen. Der vierschwänzige Hahn heißt Sokou. Houkou ist der fünfschwänzige Hunde. Das sechsschwänzige Wiesel heißt Rajjuu, obwohl ich Ita-chan süßer finde.“

Beide lachten kurz.

Die anfängliche Anspannung hatte sich etwas gelegt. Naruto fand es lag an Shioni, da sie etwas beruhigendes an sich hatte.

„Kaku oder Mujina ist der siebenschwänzige Dachs. Zum schluss ist da noch Hachimate, die achtschwänzige Schlange. Aber frag nicht wie das geht. Ich weiß es nicht.“, schnitt Shioni Naruto das Wort ab, als dieser gerade den Mund auf machte um zu fragen.

Beide stoppten dann vor der Tür.

Sie waren da.

*Ich weiß, das Kapi ist schlecht, langweilig und kurz, aber um ehrlich zu sein hatte ich auch keine richtige Lust.*

*Auch ist das mit den Dämonenreichen erfunden, aber ich hoffe das macht nichts.*

*Die verschiedenen Dämonen gibt es aber wirklich, außer Inuki. Falls ich also bei den Namen irgendwelche Fehler gemacht habe, sagt es mir.*

*Falls es Fragen gibt, stellt sie ruhig. Ich beiße nicht^^*

*By*

*SezunaChan*